

im Fokus

Jahresbericht Schuljahr 2017 / 2018 ■ Januar bis Juli 2018

wirtschaftsschule
kv winterthur



04 — Das Wort des Rektors

08 — Weiterbildung

18 — Höhepunkte von Januar bis Juli 2018

26 — Abschlussfeiern

48 — Personelles

Willkommen

wirtschaftsschule
kv winterthur

Mehr Kompetenz – für mich.

Inhaltsverzeichnis

04 _____ **Das Wort des Rektors**

05 _____ **Wer wir sind – was wir bieten.**



Weiterbildung

- 08 _____ Personal und Sozialversicherung
- 10 _____ Sozialversicherungsfachfrau/Sozialversicherungsfachmann EFA
- 11 _____ Sachbearbeiter/-in Personalwesen
- 12 _____ Von der KV-Lehre zur Sachbearbeiterin Personalwesen
- 13 _____ Weiterbildung WSKVW
- 14 _____ Aus- und Weiterbildung für Berufs- und Praxisbildende
- 15 _____ Wer macht was?

Grundbildung

- 18 _____ Höhepunkte von Januar bis Juli 2018
- 24 _____ DualogW-Partnerschaft
- 26 _____ Abschlussfeiern Kaufleute
- 28 _____ Abschlussfeier Buchhandel



- 30 _____ Qualifikationsverfahren Kaufleute 2018
- 31 _____ Qualifikationsverfahren Buchhandel 2018
- 32 _____ Prüfungskommissionen
- 34 _____ Qualitätsmanagement
- 35 _____ Cannabis an der Schule, was tun?
- 36 _____ Bilingualer Unterricht: Hype oder echte Chance?



- 39 _____ «Wehre dich!» – ein Besuch in Dachau
- 40 _____ Statistik Lernende
- 42 _____ Weiterbildung der Lehrpersonen
- 44 _____ Wer macht was?

Personelles

- 48 _____ Eintritte, Austritte, Gratulationen und Dienstaltersgeschenke

Infrastruktur

- 50 _____ Neues im und ums Haus
- 51 _____ Wer macht was?

52 _____ **Das Wort des Präsidenten von Schulrat und Fachbeirat**

53 _____ **Mitglieder Schulrat und Fachbeirat**

54 _____ **Impressum**

Das Wort des Rektors

Die einzige Konstante ist die Veränderung

Liebe Leserin, lieber Leser

Beim Zusammenstellen der Beiträge zum Fokus schlagen immer zwei Herzen in meiner Brust. Auf der einen Seite freue ich mich über unseren täglichen Beitrag an die duale Aus- und Weiterbildung. Davon zeugen die



Christian Beck, Rektor

Beiträge, die unsere Aktivitäten in den letzten Monaten spiegeln. Auf der anderen Seite arbeiten wir intensiv an der Zukunft, was wir im Fokus, unserem Jahresbericht in zwei Teilen, nur ungenügend zum Ausdruck bringen können.

Unsere Zukunftsarbeit gilt nicht nur für unsere Abteilung Grundbildung, sondern auch für die Weiterbildungsabteilung. Die Verantwortlichen beider Abteilungen wirken in verschiedenen kantonalen und eidgenössischen Gremien mit, ein klares Ziel vor Augen: Wir wollen als führende, vom kaufmännischen Verband Winterthur getragene Wirtschafts- und Kaderschule in der Region Winterthur die duale Berufsbildung weiter stärken. Persönlich, praxisnah und hochwertig – das sind unsere Werte, denen wir auch in Zukunft treu bleiben werden.

Doch bleiben wir in der Gegenwart. Welche Beiträge empfehle ich Ihnen besonders?

Weiterbildung – Personal und Sozialversicherung

Wir haben bei Sandra Marcolin, einer erfolgreichen Absolventin des Lehrgangs Sachbearbeiterin Personalwesen, nachgefragt. Sie schildert offen und ehrlich, weshalb sie die Weiterbildung an der WSKVW absolviert und welche Erfahrungen sie gemacht hat. Den Bericht finden Sie auf Seite 12. Und sicher werden Sie dabei neugierig auf unsere Angebote im Bereich Personal und Sozialversicherung. Sie finden dazu wertvolle Informationen auf den Seiten 8 bis 13.

Weiterbildung – Angebote für Berufs- und Praxisbildner

Unsere Ausbildungsprofis in den Betrieben profitieren gerne von praxisnahen und hochwertigen Weiterbildungen im persönlichen Umfeld unseres Schulhauses. Erfahren Sie auf der Seite 14 mehr über unsere mehrtägigen Ausbildungen, Seminare und Veranstaltungen.

Grundbildung – Qualifikationsverfahren und Abschlussfeiern

Wir machen Berufsleute! Davon zeugen auch unsere vielen Absolventinnen und Absolventen in der Grundbildung, deren erfolgreiches Qualifikationsverfahren wir mit drei (!) Abschlussfeiern gebührend feiern. Lesen Sie darüber auf den Seiten 26 bis 31. Wann sind Sie einmal an einer unserer Abschlussfeiern dabei? Unsere Aufführungen der schuleigenen Theatergruppe unter Leitung unserer Theaterpädagogin Sara Dorigo haben inzwischen Kultstatus erreicht. Ein Must have seen!

Grundbildung – Bilingualer Unterricht: Hype oder echte Chance?

Unsere ersten BILI-Klassen haben im Sommer 2018 ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Höchste Zeit für einen kurzen Rückblick und die Frage an unsere Lernenden, was es ihnen wirklich gebracht hat. Eines vorneweg: Praktisch alle Lernenden würden anderen Lernenden den Besuch einer BILI-Klasse empfehlen. Aber lesen Sie selbst auf den Seiten 36 bis 38.

Neben meinen Empfehlungen werden Sie viele weitere interessante Beiträge entdecken. Ich wünsche Ihnen eine spannende, «blaulichtfreie» Lektüre!

Christian Beck-Müller, Rektor

Wer wir sind – was wir bieten.

Grund- und Weiterbildung in einem Haus

Warum die Wirtschaftsschule KV Winterthur?

Seit über 100 Jahren bilden, fördern und begleiten wir Menschen auf ihrem dualen Bildungsweg. Heute sind wir die führende, vom kaufmännischen Verband Winterthur getragene Wirtschafts- und Kaderschule in der Region Winterthur mit einem breiten Angebot in der Grund- und Weiterbildung. Mit der Ausbildung ausgewiesener Fach- und Führungspersonen stärken wir unseren Wirtschaftsstandort. An verkehrstechnisch optimaler Lage arbeiten wir in persönlicher Atmosphäre an der Zukunft unserer Lernenden und Kursteilnehmenden, die immer wieder gerne zu uns zurückkehren. **Persönlich, praxisnah und hochwertig** – das sind unsere Werte.

Wir beraten Sie gerne!

Sie wollen wissen, welche Grund- oder Weiterbildung am besten zu Ihnen passt? Vereinbaren Sie mit uns einen Termin für ein kostenloses Beratungsgespräch.

Wirtschaftsschule KV Winterthur

Tösstalstrasse 37 ■ 8400 Winterthur
www.wskvw.ch

Kontakt Grundbildung

Telefon 052 269 18 00 ■ sekretariat@wskvw.zh.ch,
buchhandel@wskvw.zh.ch und
kundendialog@wskvw.zh.ch

Kontakt Weiterbildung

Telefon 052 269 18 18 ■ weiterbildung@wskvw.zh.ch

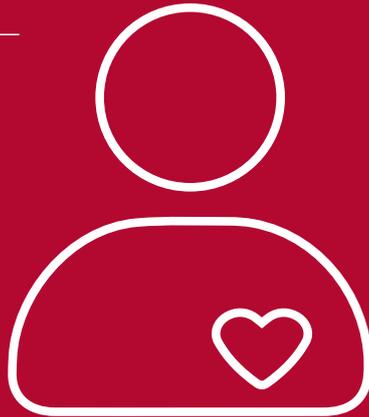


Persönlich

Bei uns stehen die Menschen im Zentrum. Wir pflegen den persönlichen Kontakt und einen respektvollen Umgang.

Wir gehen wertschätzend, empathisch und vertrauensvoll miteinander um.

Unsere Kommunikation ist geprägt von Offenheit und Respekt.



Mehr Bildung – für mich.

Wir handeln verantwortungsbewusst, menschlich und fair.

Wir unterstützen das physische und psychische Wohlbefinden aller.

Wir bewältigen Konflikte im direkten Gespräch mit den Betroffenen.

Praxisnah

Wir unterstützen das duale Bildungssystem und überzeugen von der praxisnahen Ausbildung.

Wir schaffen Brücken zu Betrieben, Branchen und Bildungsinstitutionen.

Unsere Absolvierenden sind bereit, Leistungen zu erbringen und Verantwortung zu übernehmen.

Wir sind eine entwicklungsorientierte Schule mit innovativen Bildungsangeboten, die sich an den Bedürfnissen von Wirtschaft und Gesellschaft orientieren.



Hochwertig

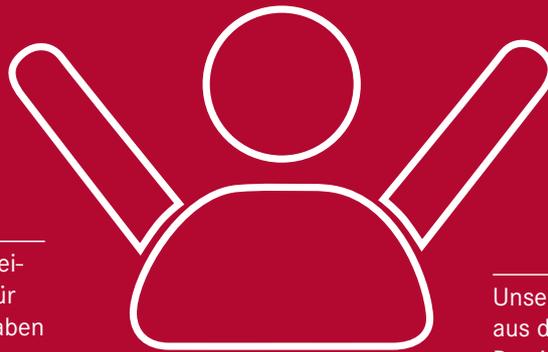
Unsere Aus- und Weiterbildungen sind hochwertig.



Wir fördern, fordern und unterstützen individuell und differenziert.

Mehr Erfolg – für mich.

Regelmässige Selbst- und Fremdevaluationen sowie externe Zertifizierungen garantieren unsere hohe Qualität.



Unsere engagierten Mitarbeitenden verfügen über die für die Bewältigung ihrer Aufgaben qualifizierten Kompetenzen und bilden sich laufend weiter.

Unser Unterricht zeichnet sich aus durch Methodenvielfalt, Praxisbezug und den Einsatz moderner Technologien.

Gemeinsam achten wir auf die Umwelt und sorgen für eine zuverlässige Infrastruktur.

System und sind von den Vorteilen
nutzen.

Mehr Kompetenz – für mich.



Unsere Absolvierenden sind selbstständiges Lernen und Arbeiten gewohnt und zum lebenslangen Lernen motiviert.

Erwerb und Vertiefung fachlicher, methodischer und sozialer Qualifikationen garantieren einen Anschluss an jeden Abschluss.

Personal und Sozialversicherung

Von der kompetenten Anlaufstelle für Mitarbeitende bis hin zur modernen Personalentwicklung: Mit einem HR-Abschluss öffnen sich viele Türen! Wir vermitteln Ihnen die Kompetenz, die Kultur in Ihrem Unternehmen aktiv zu prägen.



Christine Beck,
Leitung Weiterbildung

Unverzichtbare Schnittstelle

Ob in der Privatwirtschaft oder in einer öffentlichen Verwaltung: HR-Aufgaben sind vielfältig und spannend – sie werden immer internationaler und damit noch anspruchsvoller. Ein Abschluss im Bereich Personal und Sozialversicherungen ist deshalb gefragter denn je. Als Schnittstelle über alle Bereiche hinweg trägt das HR entscheidend zum Erfolg eines Unternehmens bei.

Kompetenzen für vielschichtige Herausforderungen

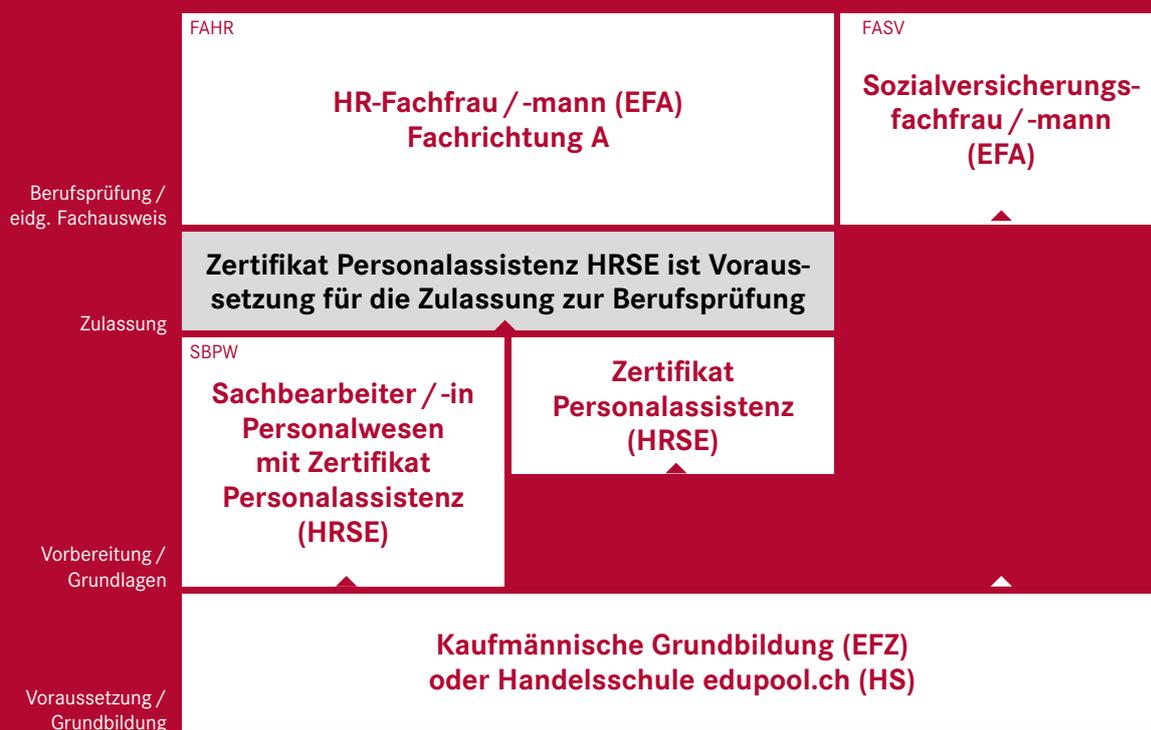
Wir erklären Ihnen nicht nur praxisnah und detailliert die Zusammenhänge des schweizerischen Sozialsystems, bei uns eignen Sie sich vielseitige Kompetenzen und moderne Arbeitstechniken an, um jederzeit auf neue Entwicklungen im Personal- und Sozialversicherungsbereich reagieren und proaktiv neue Konzepte entwickeln zu können.

Hochwertig und persönlich

Vom Zertifikat bis zum eidgenössischen Fachausweis: Wir vermitteln Ihnen kompakt das Wissen, das Sie heute in Ihrem Alltag und morgen für die Planung Ihrer Laufbahn brauchen. Innovative und qualitativ hochstehende Unterrichtsformen, praxisnahe Referentinnen und Referenten und eine respektvolle und offene Lernatmosphäre legen den Grundstein für Ihre berufliche Weiterentwicklung.



Weiterbildungsoptionen



EFA: Eidgenössischer Fachausweis
 EFZ: Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
 HRSE: Human Resources Swiss Exams

Angebote der WSKVW: HS ■ SBPW ■ FASV



Sozialversicherungsfachfrau/ Sozialversicherungsfachmann (EFA)

Mit dem eidgenössischen Fachausweis öffnen sich Ihnen viele Türen zu spannenden Positionen in einem attraktiven Arbeitsmarkt. Wir bereiten Sie kompakt und praxisnah auf die Prüfung zur Sozialversicherungsfachfrau/zum Sozialversicherungsfachmann vor.

Berufsbild

Als Sozialversicherungsfachfrau/-mann sind Sie Spezialist/-in auf Ihrem Gebiet und bekleiden in Ihrem Unternehmen eine verantwortungsvolle und fachspezifische Position. Auf dem Arbeitsmarkt sind Sie entsprechend gefragt, das Stellenspektrum ist breit und attraktiv. Der tägliche Umgang mit Sozialversicherungsinstitutionen, Versicherungen, Personalangelegenheiten und Treuhand fällt Ihnen leicht, mit Ihrem Fachwissen stehen Sie verschiedensten Abteilungen kompetent zur Seite.

Bildungsziel

Mit der Ausbildung zur/zum Sozialversicherungsfachfrau/-mann erarbeiten Sie sich fundierte Fachkenntnisse in sämtlichen Sozialversicherungen, in den entsprechenden Rechtsgebieten, im Bereich der Privatversicherungen sowie in Fragestellungen der sozialen Sicherheit.

Sie verfügen damit über gesuchtes Spezialistenwissen und können dieses in Ihrer täglichen Arbeit umsetzen.



Starttermin

24. Oktober 2018



Dauer

4 Semester



Unterrichtszeit

Mittwoch,
17.30 – 20.45 Uhr
Ferien gemäss Stadt
Winterthur



Abschluss

Eidgenössischer
Fachausweis (EFA)



Link

www.wskvw.ch



Sachbearbeiter/-in Personalwesen

Ob Quereinsteiger/-in, Wiedereinsteiger/-in oder Führungskraft: Wir vermitteln Ihnen fundiertes Grundlagenwissen in Personaladministration und -entwicklung, Sozialversicherungen, Arbeitsrecht und Gehaltswesen. Damit Sie in der Praxis auch auf komplexe Fragen die passende Antwort haben.

Berufsbild

Als Sachbearbeiter/-in Personalwesen leisten Sie mit Ihrem Wissen im HRM, Personalmarketing und in der Personalentwicklung einen wichtigen Beitrag an die Wertschöpfung und die Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens. Aufgaben in den Bereichen Arbeitsrecht und Sozialversicherungen begegnen Sie mit Leichtigkeit, Ihre Sozialkompetenz und Ihre Kommunikationsfähigkeiten kommen Ihnen bei Ihrer beruflichen Weiterentwicklung zugute.

Bildungsziele

- Selbstständiges Führen der Personaladministration in einem KMU
- Unterstützen von Führungskräften als Personalassistentz
- Entlastung der/des Vorgesetzten in allen Fragen des Personalwesens



Starttermin

25. Oktober 2018



Dauer

2 Semester



Unterrichtszeit

Donnerstag,
17.30 – 20.45 Uhr
Ferien gemäss Stadt
Winterthur



Abschluss

edupool.ch
Diplom



Link

www.wskvw.ch

Von der KV-Lehre zur Sachbearbeiterin Personalwesen

Nachgefragt bei erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen



WSKVW – Persönlich und kompetent. Sandra Marcolin, 26, erzählt über ihren Werdegang, der sie immer wieder an die Schule zurückführt, an welcher sie schon die Grundbildung absolviert hatte.

Sie schwärmt: «Die Wirtschaftsschule KV Winterthur ist ein

Zusammentreffen von vielen verschiedenen Persönlichkeiten, ein Austausch in allen Bereichen und ein Zusammensein unter Kollegen.» Sandra Marcolin entschied sich, ihre Weiterbildung an der WSKVW zu absolvieren, weil sie schon ihre KV-Lehre im Sekretariat der Schule gemacht und hier gute persönliche Kontakte gefunden hatte. Nach der Lehre arbeitete sie zunächst in einer grösseren Berufsschule, danach als Sachbearbeiterin in einer Immobilienfirma, wo sie inzwischen das Sekretariat leitet.

Weitere Gründe dafür, dass sie diese

Schule immer wieder für Weiterbildung wählt, sind der gute Ruf und die zentrale Lage in Winterthur. So hat sie inzwischen eine Weiterbildung als Sachbearbeiterin Personalwesen abgeschlossen. Spannend daran findet Sandra Marcolin, den Ablauf und die Kriterien innerhalb des Bewerbungsprozesses kennen zu lernen und die Zusammenhänge zu verstehen. Auch wenn sie derzeit nicht im Personalwesen arbeitet, kann sie doch vieles im Alltag verwenden. So ist es aufschlussreich zu sehen, wie sich der Lohn zusammensetzt und welche Abzüge dazugehören.

Sandra Marcolin ist begeistert, wie praxisbezogen die Referenten sind. Sie hat gespürt, dass diese selber mit der vermittelten Theorie arbeiteten. Der Inhalt kommt so viel besser rüber, als wenn ein Dozent etwas nur vom Lehrbuch überträgt.

In Zukunft plant sie wiederum eine Weiterbildung an der WSKVW. Dieses Mal als Sachbearbeiterin Rechnungswesen, denn sie hat schon in der Lehre gemerkt, dass Zahlen ihr besser behagen als Sprachen. Sie will nun die Zusammenhänge und Hintergründe kennen lernen, z. B. das Rechtliche.

«Weitere Gründe dafür, dass sie diese Schule immer wieder für Weiterbildung wählt, sind der gute Ruf und die zentrale Lage in Winterthur.»



Weiterbildung WSKVW

Leadership Zertifikat SVF – neu an der WSKVW

Mit Freude und Elan startet die WSKVW im August 2018 den Zertifikatskurs Leadership. Der Bildungsgang ist konzipiert für Personen, die ihre Führungskompetenzen stärken und mit theoretischem Wissen untermauern möchten. Es freut uns, dass er seit diesem Jahr wieder im Angebot ist. Wir sind gespannt auf die weiterführenden Module Management Zertifikat SVF und das Integrationsmodul für Führungsfachleute.

Digitales Marketing an der WSKVW

Im Zuge der Neukonzeptionierung des Bildungsgangs Fachausweis Marketing/Verkauf wird darin ein Schwerpunkt auf digitales Marketing gelegt. Im Fachausweis Marketing werden innerhalb des Fachs digitales Marketing die unterschiedlichen Online-Werbe- und Analysemöglichkeiten betrachtet und mit Übungen gefestigt.

100 % Erfolgsquote bei den Handelsschülern und -schülerinnen

Am Freitag, 9. März 2018, durften bei einem kleinen, aber feinen Abschlussapéro 18 erfolgreiche Handelsschülerinnen und Handelsschüler ihre Diplome entgegennehmen. Die Erfolgsquote von 100% erfüllt uns mit Freude und Stolz, dies insbesondere im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt von 86% betrachtet. Wir freuen uns, den einen oder die andere zu einem späteren Zeitpunkt in einem unserer weiterführenden Bildungsgänge Sachbearbeitung wieder bei uns begrüßen zu dürfen.

100 % Erfolgsquoten bei den Personalsachbearbeitern und -bearbeiterinnen sowie Sachbearbeitern und -bearbeiterinnen Rechnungswesen

Erfolgreich waren auch unsere Personalsachbearbeiter/-innen, welche im Juni 2018 ebenfalls alle das edupool.ch-Diplom bestanden sowie die Sachbearbeiter/-innen Rechnungswesen, welche ebenfalls alle das edupool.ch-Diplom im März 2018 bestanden. Allen edupool.ch-Diplomierten wünschen wir viel Erfolg für die nächsten beruflichen Schritte.

Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen und Fachausweis Marketing

Im Frühling 2018 schlossen 6 Fachleute Marketing und 6 Fachleute Finanz- und Rechnungswesen die eidgenössische Prüfung erfolgreich ab. Wir wünschen ihnen nach dieser langen und intensiven Lernperiode alles Gute auf dem weiteren beruflichen Weg.

Aus- und Weiterbildung für Berufs- und Praxisbildende

Neben den Lernenden sind auch die Berufs- und Praxisbildenden für ihre eigene Aus- und Weiterbildung verantwortlich. An der Wirtschaftsschule KV Winterthur finden Sie eine breite Angebotspalette. Der Hauptanteil der Berufsbildungsaus- und weiterbildung wird vom Kaufmännischen Verband meist in Kooperation organisiert und durchgeführt.

Den Einstieg als Berufsbildner schaffen die meisten mit dem **5-tägigen Berufsbildnerkurs**, den wir für den kaufmännischen Beruf jährlich etwa zehnmal anbieten.

Neu ab 2019 führen wir auch die **Berufsbildnerkurse für die anderen Berufe** durch (ca. 8 Kursdaten).

Regelmässig einmal pro Jahr können Sie in unserem Hause den **Lehrgang Praxisausbilder/-in AdA PA mit SVEB-Abschluss** absolvieren (Dauer ca. 10 Tage, verteilt auf ein halbes Jahr).

Den 100-stündigen **Diplomlehrgang Berufsbildner/-in in Lehrbetrieben mit eidg. Diplom** führen wir ebenfalls einmal pro Jahr durch. Wer ihn erfolgreich absolviert, erhält das eidgenössisch anerkannte Diplom als Berufsbildner oder Berufsbildnerin.

Neu konnten wir zusammen mit der Berufsbildner AG die Ausbildung **Berufsbildungsfachfrau/-mann mit eidg. Fachausweis (EFA)** aufbauen. In diesem modular gestalteten Lehrgang können spezialisierte Kompetenzen in der beruflichen Grundbildung und in der höheren Berufsbildung erworben werden. Diese 4 Module führen wir mehrheitlich in Zürich durch.

Wer eher kürzere Sequenzen für seine Weiterbildung sucht, findet im spezifischen Teil Berufsbildung des Seminarangebotes des Kaufmännischen Verbandes Winterthur mehrere massgeschneiderte Angebote für die direkte Berufsbildungsaufgabe oder unterstützende Seminare.

Weitere Informationen und Daten:

www.kfmv-winterthur.ch/berufsbildner oder
info@kfmv-winterthur.ch

PS:

Neben den Aus- und Weiterbildungen für Berufs- und Praxisbildende führen wir auch regelmässig Informations- und Netzwerkveranstaltungen durch, z. B. im Januar 2019 den Neujahresapéro mit Referat von Frau Regierungsrätin Silvia Steiner. Auch die Lernenden finden Angebote, die ihnen für ihre Berufslehre und später weiterhelfen, z. B. individuelle Nachhilfe, QV-Vorbereitungskurse oder ECDL Zertifikate.

Peter Fischer, Geschäftsführer Kaufmännischer
Verband Winterthur

Wer macht was?

Abteilungsleitung

Christine Beck



Lehrgangseleitungen

Kaufmännische Berufsbildung

Marco Giger	Handelsschule
Bigna Bernet	Wiedereinstieg

Höhere Berufsbildung

Esther Hirsch-Wanner	Direktionsassistentin mit EFA
Rahel Baechler (ab Aug. 2018)	Technische Kaufleute mit EFA, Sachbearbeitung Personalwesen, Marketing-/Verkaufsfachleute mit EFA, KV Zertifikat Marketing und Verkauf
Luzina Zangerl	Finanz- und Rechnungswesen mit EFA
Christoph Gut	Sachbearbeitung Rechnungswesen
Sandra Hauser	Sozialversicherungsfachleute mit EFA

Sekretariat

Rahel Baechler
Sabrina Chmelik

Wer macht was?

Dozentinnen und Dozenten

Name	Bereich	auch in Grundbildung tätig
Regula Aeschlimann	FASV	-
Sonja auf der Maur	SBPW (ab Nov. 2018)	-
Peter Bachmann	KVMV, FAMK	-
Rahel Baechler	FATK (ab Aug. 2018)	-
Notker Baumgartner	FATK	-
Bigna Bernet	WE	X
Alessandro Biotti	FADA	-
Claudia Boller	SBRW	-
Evelyn Bollier	KVMV, FAMK	-
Tobias Bolt	FASV	-
Daniel Brazerol	FASV	-
Marianne Bruhin	HS, FATK	X
Reto Brüscheiler	SBRW, FAFR	-
Roberto Cammarota	FASV	-
Claudio Cannatella	FADA	-
Jutta Caravatti	SBPW	-
Antonio Della Badia	FAMK	-
Monika Döle	FAFR	-
Adrian Egloff	FATK	-
Olivia Fischer	FASV	-
Peter Fischer	FATK	-
Marcel Furer	FASV	-
Marco Giger	HS	-
Andreas Golem	FAFR	-
Carmen Gratz	FATK	X
Gabriela Grünwald	SBRW	-
Roland Gschwend	FATK	X
Anita Gut	KVMV	-
Christoph Gut	SBRW	-
Loux Haas	FADA	-
Dieter Hafner	SBRW	-
Ivo Halter	FASV	-
Sandra Hauser	FASV	-
Isabelle Hegi	FADA	-



Name	Bereich
Esther Hirsch-Wanner	FADA
Robert Hurst	FASV
Stefan Jenny	FAMK
Rachel Joelson	HS
Martin Käser	FATK
Robert Keller	FAMV, LS, FATK
Roland Kenel	SBPW
Nevim Khanna	EFRW
Brigit Koch	FADA
Fiona Krüsi	FAFR
Ueli Landert	FATK
Françoise Leutwyler	FAHR
Evelyne Lohrer	FATK
Jürg Loretz	FASV
Peter Märki	SBRW
Erwin Meier	FASV
Dieter Menyhart	FAMK

Legende

EFRW Einführung Rechnungswesen

FADA Direktionsassistenten

FAFR Finanz- und Rechnungswesen

FAHR HR-Fachleute

FAMK Marketing und Verkauf

FASV Sozialversicherungen

FATK Technische Kaufleute

HS Handelsschule

KVMV KV Zertifikat Marketing & Verkauf / Markom



auch in Grundbildung tätig

X
–
–
X
–
–
–
–
–
X
–
–
–
–
–
–
–
–
–
–
–

Name	Bereich	auch in Grundbildung tätig
Barbara Metzger	LS (ab Aug. 2018)	–
Heinz Metzler	SBPW	–
Desirée Nater	SBRW	–
Barbara Neurauter	SBRW	–
Christof Niederöst	FADA	–
Sandra Niederöst	FADA	–
Marc Niemann	FASV	–
Peter Oehy	FATK	–
Gion Pagnoncini	FASV	–
Manuela Pletscher	FASV	–
Pascal Renggli	FATK	X
Daniel Rentsch	FAFR	–
Brigitte Rinke	FASV	–
Thérèse Ruedin	KVMV, FAMK	–
Ute Safrah	LS (ab Aug. 2018)	–
José Sanchez	FAHR	–
Eduard Schellenberg	FATK	–
Otmar Scherrer	SBRW	–
Fritz Schiesser	SBRW	–
Tobias Schmid	FASV	–
Karin Schmidt	FATK	–
Peter Schöni	FAFR, FATK	–
Christoph Senn	SBPW	–
Catarina Steinebrunner	WE	–
Martina Steiner	FASV	–
Martin Sulzer	FAMK	–
Nicole Treipl	FAMV	–
Emil Trindler	SBPW	–
Luzina Zangerl	FAFR	–
Thomas Zentsch	FAMK	–
Jürg Zimmermann	FAFR	–
Patrick Zwicky	FATK	–

LS Leadership Zertifikat SVF

WE Wiedereinstieg

SBPW Sachbearbeitung Personalwesen

SBRW Sachbearbeitung Rechnungswesen

Höhepunkte von Januar bis Juli 2018

Wir staunen immer wieder über die vielen besonderen Aktivitäten rund um unseren Unterricht. Eine Auswahl davon stellen wir in unserem Zeitraffer zusammen. Sie widerspiegeln unsere Werte persönlich, praxisnah und hochwertig. Kein Wunder, kehren unsere Lernenden immer wieder gerne zu uns zurück.

8. Januar bis 26. Januar: Coachinggespräche

Unsere Lernenden sollen im Laufe der Ausbildung die Verantwortung für ihr Lernen selber in die Hand nehmen. Unter anderem unterstützen wir diesen Prozess mit den Coachinggesprächen am Semesterende. In diesen Gesprächen halten wir Rückblick auf die individuellen Ziele des vergangenen Semesters und definieren die individuellen Ziele für das nächste Semester.

10. Januar: Profilwechselprüfung

Lernende im 1. Semester der kaufmännischen Berufsbildung im Profil E können bei gutem Leistungsvermögen auf das 2. Semester ins Profil M wechseln, wenn sie die Profilwechselprüfung bestanden haben. Dieses Jahr wurden die Prüfungen für alle KV-Schulen im Kanton Zürich bei uns durchgeführt. Insgesamt haben 19 Lernende (davon 4 WSKVW-Lernende) die Profilwechselprüfung abgelegt, bestanden haben 15 (davon 2 unserer eigenen Lernenden).



22. und 25. Januar: Treffen der Klassen-delegierten

Einmal im Jahr treffen sich die Klassen-delegierten der Klassen des 1. und des 2. Lehrjahrs mit Mitgliedern der Qualitätsentwicklungsleitung zum Gedankenaustausch. Viele wertvolle Rückmeldungen aus den Klassen finden so den Weg in die Schulleitung und können in die Weiterentwicklung der Schule einfließen. In diesem Jahr liegt der Fokus auf Infrastruktur, Pausenkiosk, WLAN sowie allgemeines Wohlbefinden an der WSKVW.

23. Januar und 27. Juni: Notenkonvent, Info Schulleitung und Konvent der Lehrpersonen

Zwei wichtige Tage im Schuljahr. Bei den Klassen mit dreijähriger Lehre treffen sich alle Lehrpersonen einer Klasse für dreissig Minuten zum Austausch. Im Zentrum des Austauschs stehen die Klassenführung und spezielle Herausforderungen einzelner Lernenden. An der Info Schulleitung stehen Entwicklungen und Neuerungen der WSKVW im Zentrum. Der Konvent der Lehrpersonen schliesslich dient dem Informationsaustausch im Kollegium und der Besprechung wichtiger Themen. Manche innovative Entwicklung nimmt ihren Anfang im Konvent der Lehrpersonen.



NO SMOKING

24. Januar: Infoabend BM2

Daniela Näf Bürgi (Prorektorin Grundbildung) präsentiert einem interessierten Publikum das Wesen und den Aufbau der Berufsmaturität Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleitungen an der WSKVW.

25. Januar: Start BM2 Teilzeit in drei Semestern

Unsere Besonderheit: Bei uns kann die BM2 Typ Wirtschaft auch in einem dreisemestrigen Kurs erworben werden. So kann das Studium mit einer Teilzeitbeschäftigung kombiniert werden, ohne die Ausbildungsdauer unnötig zu verlängern.

28. Januar: Ski- und Snowboardtag

18 Lernende der Grundbildung genossen einen wunderschönen Ski- und Snowboardtag mit perfekten Bedingungen im Skigebiet Davos Jakobshorn.

29. Januar bis 2. Februar: Rauchfreie Lehre, CO-Test

Das Projekt Rauchfreie Lehre motiviert Lernende, während Arbeit und Freizeit rauchfrei zu bleiben oder zu werden. Ob die Lernenden, welche sich für das Projekt angemeldet haben, auch wirklich rauchfrei bleiben, haben wir mit erfreulichem Resultat getestet. Von 54 Lernenden bestätigten 51, nicht zu rauchen und haben den CO-Test auch bestanden. Das entspricht einer sehr tiefen drop-out Quote von 5.5%. Zum Vergleich: ganzer Kanton ZH drop-out 16%.

29. Januar und 29. Mai: Bibliografieren, Blocktage

Sie können bibliografieren? Nein? Kein Problem, dafür gibt es Fachleute in den Buchhandlungen! Bei uns eignen sich unsere zukünftigen Buchhändlerinnen und

Buchhändler diese wichtige Fähigkeit unter anderem in zwei Blocktagen im 1. Lehrjahr an.

2. Februar: Abgabetermin SA-IDPA

Unsere Lernenden reichen spätestens heute ihre Selbstständigen Arbeiten (Profile B und E) oder ihre Interdisziplinären Projektarbeiten (Profil M und BM2) bei ihrer Hauptreferentin oder ihrem Hauptreferenten ein. Die Lernenden im Buchhandel haben ihre Selbstständige Vertiefungsarbeit (SVA) bereits Ende Dezember 2017 abgegeben. Die intensive Arbeit der Lernenden ist nun vorbei – die anspruchsvollen Korrekturarbeiten der Referenten beginnen. Die Sportferien werden dafür nicht reichen.



3. bis 6. Februar: Migration ICT Schulver- waltung und Verband

Wir migrieren die gesamte ICT von Schulverwaltung und Verband zu unserem externen Dienstleister DATIMO AG. Damit schaffen wir die Grundlage, neue Technologien einfacher in unsere Verwaltungsprozesse einzubinden und die Kommunikation zu unseren Lehrpersonen und Kursleitenden zu vereinfachen.

20. bis 22. Februar: Besuchstage an der WSKVW

Drei Tage lang sind alle unsere Türen offen und wir freuen uns auf Begegnungen mit Eltern, Ausbildungsverantwortlichen und ehemaligen Lernenden.

10. und 11. März sowie 24. und 25. März: Exkursionen München- Dachau

Wegen der grossen Nachfrage können wir den inzwischen traditionellen Wochenendausflug auch dieses Jahr gleich doppelt



durchführen. Andrea Arber, Andrea Lüönd, Michael Blattmann, Giorgio Bösiger, Marc Roobol und Richi Meisterhans begleiten insgesamt 118 Lernende nach München. Dabei steht nicht das Nachtleben von München im Vordergrund, sondern vielmehr die Führung durch das ehemalige Konzentrationslager in Dachau. Das Fazit der Lernenden: «Die Worte NIE WIEDER sind Teil des Mahnmals. Abschliessend möchten wir sagen, dass wir die Eindrücke, die wir vor Ort haben sammeln können, nie vergessen werden. Das Wichtigste, was wir in Dachau gelernt haben, ist, dass es nie wieder soweit kommen darf.»

13. März, 24. März, 10. April, 26. Mai: QV-Vorbereitung Buch- handel

Die zwei Wochen Unterrichtsausfall vor den Weihnachtsferien für den Weihnachtsverkauf kompensieren wir mit Vorbereitungskursen für die Abschlussprüfungen.

14. März und 14. Mai: Aufnahmeprüfung Profil M

66 Kandidatinnen und Kandidaten lösen die ihnen gestellten Aufgaben in Deutsch, Französisch, Englisch und Mathematik. 52 werden die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestehen.

24. März und 27. Juni: Aufnahmeprüfung BM2, Ausrichtung Wirtschaft und Dienstleistungen

Typ Wirtschaft: 29 Kandidatinnen und Kandidaten lösen die ihnen gestellten Aufgaben. 15 werden die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestehen.

Typ Dienstleistungen: Auch hier stellen sich 29 Kandidatinnen und Kandidaten der Prüfung. 11 werden die Aufnahmeprüfung mit Erfolg bestehen.





14. April bis 17. April: Kulturreise Paris

Der absolute Höhepunkt für unsere Buchhändlerinnen und Buchhändler im 3. Lehrjahr!

29. April bis 19. Mai: BILI-Klassen im 2. Lehrjahr: Sprachaufenthalt mit Praktikum

Dank finanzieller Unterstützung von movetia (im Rahmen der Übergangslösung zu Erasmus+) sowie des Bildungsfonds der WSKVW (für DialogW Partner), konnten 26 Lernende der beiden BILI-Klassen KM 16 A und KE 16 A von einem sehr attraktiven Angebot profitieren und an einem Sprachlager in Bath, resp. Cheltenham teilnehmen.

Am Morgen war jeweils Englischunterricht an einer Sprachschule angesagt und am Nachmittag hiess es dann, in einem ortsansässigen Betrieb ein Praktikum zu absolvieren. Am Abend konnten die Lernenden an verschiedenen Aktivitäten teilnehmen: Stadtrundgänge, Bowling, Trampoline

Park, Fudge-Making, Besuch bei BBC Bristol, Abschiedsessen, um nur ein paar Angebote zu nennen. An den Wochenenden gab es Ganztagesausflüge nach Bristol, London und in die walisische Hauptstadt Cardiff.

Obwohl einige Lernende nicht zufrieden waren mit ihrer Praktikumsstelle, konnten alle viel Neues erleben und so war das «ganze Package» unter dem Strich dann wohl doch für alle eine positive Erfahrung.

4. Juni bis 19. Juli: Abschlussprüfungen

Unseren Prüfungssekretariaten mit Susanne Schaltegger, Barbara Durschei und Angelika Büchi gelingt es auch dieses Jahr wieder, unsere 604 Kandidatinnen und Kandidaten und unsere 80 Expertinnen und Experten zur richtigen Zeit am richtigen Ort mit den richtigen Unterlagen zusammenzubringen und alle Resultate rechtzeitig auf die Erhaltungssitzungen der beiden Prüfungskommissionen (Kaufleute und Buchhandel) zusammenzustellen.

13. bis 15. Juni: Geschichts- und Kulturreise Berlin

Die Reise nach Berlin war Höhepunkt und Abschluss unseres Freikurses «Moderne Geschichte: Der Ost-West-Konflikt im kalten Krieg mit Fokus Berlin». Unter der Leitung von Rachel Joelson, Marc Roobol, Samuel Wullschleger und Matthias Brunner erlebte eine kleine, hochmotivierte Buchhändlerinnen-Gruppe drei spannende Tage in Berlin. Sie besichtigte per Velo die Reste der Berliner Mauer, liess sich den ehemaligen Stasi-Knast in Hohenschönhausen





durch einen Zeitzeugen erklären und besuchte im Freilichttheater am Wasserturm eine Aufführung von Shakespeare's «Verlorene Liebesmüh».

18. Juni bis 26. Juni: Vertiefen und Vernetzen Modul 3

Aufbauend auf den Modulen 1 und 2 setzen sich unsere Lernenden in den Profilen

B, E und M in den Lektionen des Unterrichtsbereichs IKA während zwei Wochen mit dem ganzen Bewerbungsablauf auseinander (Stellensuchkanäle, Stelleninserate, Bewerbungsschreiben, Bewerbungsdossier, Vorstellungsgespräche). Das Endprodukt ist ein Lernportfolio, das von den IKA-Fachlehrpersonen bewertet wird und einen Teil des Qualifikationsverfahrens bildet.

20. Juni und 4. Juli: Placementtest für BILI- Unterricht

Lernende haben die Gelegenheit, im Rahmen unserer BILI-Klassen (Profile E und M) mehrere Fächer in Deutsch und Englisch zu besuchen. BILI steht für bilingualen Unterricht. In diese Klasse nehmen wir generell leistungsfähige Lernende auf, die im Eintrittstest mit ordentlichen Englischkenntnissen überzeugen können.

28. Juni: Erwahrungssitzungen der Prüfungskommissionen

Das gesamte Qualifikationsverfahren (QV) eingeschlossen die Abschlussprüfungen und die Behandlung von Einsprachen wird von unseren Prüfungskommissionen (Kaufleute und Buchhandel) überwacht. Die Prüfungskommissionen sind direkt dem Prüfungswesen des Mittelschul- und Berufsbildungsamtes des Kantons Zürich unterstellt. Durch die Erwahrungssitzungen werden die im QV erzielten Noten rechtskräftig.

29. Juni bis 6. Juli: Aidsprävention an der WSKV

Martin Bernhard und Vera Studach von «Liebe, Sex und so weiter» stellen immer wieder fest, dass bei unseren Lernenden (zu) viel Halbwissen vorhanden ist. Dieses Halbwissen stellen sie bei jeder Klasse während 2 Lektionen ins Zentrum des Unterrichts und bewirken erstaunlich viele Aha-Erlebnisse. Übrigens: Die Lehrpersonen müssen draussen bleiben!

2. und 3. Juli: Alkohol am Steuer

Gesundheits- und Suchtprävention tun wir nachhaltig und aus Überzeugung. So auch diese beiden Tage, organisiert durch unsere Kontaktlehrpersonen. Besonders spannend ist jeweils die Autofahrt im Fahrsimulator, wo für unsere Lernenden der Alkoholeinfluss im wahrsten Sinne des Wortes erfahrbar wird.





11. und 12. Juli: Schulreisen Buchhandel

Im Gegensatz zu den Kaufleuten gehen unsere Lernenden im Buchhandel am Ende des 1. und am Ende des 2. Lehrjahrs auf ihre traditionellen Schulreisen. Dieses Jahr führen die Exkursionen nach Basel ins Papiermuseum und nach Fribourg ins Gutenberg Museum.

18. Juli: Verwaltungsausflug

Unser jährlicher Ausflug führt uns dieses Jahr zum Mittagessen ins Hotel Krone in Winterthur. Anschliessend besuchen wir die Seilerei Kislig in Winterthur und lassen uns alles genau erklären. Den Höhepunkt bildet das gemeinsame Drehen eines Seils, das wir stolz ins Schulhaus zurücktragen.

13. Juli: Schulinterne Lehrpersonenfortbildung (SCHILF)

Das gesamte Lehrerkollegium beschäftigt sich am Morgen mit den Themen Digitalisierung, neue Bildungsverordnung 2022 und berufliche Weiterbildung. Am Nachmittag geht es zur Besichtigung des Bergwerks Käpfnach nach Horgen. Dort begegnen wir nochmals unerwartet dem Thema Digitalisierung!

Daniela Näf Bürgi, Prorektorin
Christian Beck, Rektor

4. Juli: Abschlussfeiern

Unsere drei (!) Abschlussfeiern (kaufmännische Berufsfachschule, kaufmännische Berufsmaturitätsschule, Buchhandelschule) sind ein voller Erfolg. Bei den Kaufleuten begeistern im Theater am Stadtgarten unser Schultheater und die Gesangsgruppe Engelstrasse 62 das Publikum. Unsere Buchhändlerinnen und Buchhändler kommen in unserer Aula in den Genuss einer Lesung von und mit Michael Fehr, dem Gewinner des Schweizer Literaturpreises 2018.

5. Juli: Repetentenanlass

Wenn es mit dem Qualifikationsverfahren nicht geklappt hat, lassen wir unsere Lernenden erst recht nicht im Stich. Am Repetentenanlass informierten Susanne Schaltegger und Barbara Durschei vom Prüfungssekretariat genau, was für den nächsten Anlauf zu tun ist und stehen für alle Fragen zur Verfügung.



DualogW-Partnerschaft

Liebe Berufsbildnerinnen, liebe Berufsbildner

Sie sind noch kein DualogW-Partner? Dann beachten Sie unbedingt diese Seite und treten Sie mit uns in Kontakt, damit auch Sie und Ihre Lernenden von unseren zusätzlichen Leistungen profitieren können!

Was steckt hinter der DualogW-Partnerschaft?

Unsere DualogW-Partner unterstützen die WSKVW mit einem halbjährlich zahlbaren Lehrfirmenbeitrag. Diese sozialpartnerschaftlich bereitgestellten Gelder äufnen unseren Bildungsfonds und ermöglichen zusätzliche, mit den Lernendenpauschalen des Kantons Zürich nicht finanzierbare Leistungen. Diese Leistungen kommen primär den Lernenden und den Mitarbeitenden unserer DualogW-Partner zu. Zusätzlich können die Gelder für Schulentwicklungsprojekte und Projekte verwendet werden, welche die Attraktivität der WSKVW erhöhen.

Wer unterstützt die WSKVW als DualogW-Partner?

Die Mehrheit unserer Lehrbetriebe unterstützt uns als DualogW-Partner. Für dieses weitsichtige, sozialpartnerschaftliche Engagement danken wir herzlich.

Wo bekomme ich zusätzliche Informationen?

Klicken Sie auf unserer Website www.wskvw.ch unter Grundbildung auf den Link «DualogW-Partner» und treten Sie mit Christian Beck (Rektor) oder Daniela Näf Bürgi (Prorektorin Grundbildung) in Kontakt. Wir freuen uns auf Sie.

christian.beck@wskvw.zh.ch ■ 052 269 18 00

daniela.naef@wskvw.zh.ch ■ 052 269 18 00

Wie profitieren die Lernenden und die Mitarbeitenden der DialogW-Partner?

Angebote Schule	Kosten in CHF	Vorteile für DialogW-Partner
Sprachaufenthalt England	ca. 2 000.-	Ermässigung bis zweimal 1 000.-, Mitnahmepriorität
Sprachaufenthalt Frankreich	ca. 1 800.-	Ermässigung bis zweimal 1 000.-, Mitnahmepriorität
QV-Vorbereitungskurs IKA	60.- pro Modul	Ermässigung 30.- pro Modul
QV-Vorbereitungskurs Mathematik	180.-	Ermässigung 100.-

Angebote kaufmännischer Verband Winterthur	Kosten in CHF	Vorteile für DialogW-Partner
Individuelle Nachhilfe	50.- pro Std.	Ermässigung 10.- pro Std.
Seminare für Berufsbildner / -innen		
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kompaktlehrgang Berufsbildner/-in mit eidg. anerkanntem Diplom 	2 350.-	Ermässigung 150.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Praxisausbilder / -in mit SVEB-Abschluss 	3 800.- inkl. Prüfung	Ermässigung 150.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung von Lernenden – Teil 1: Adoleszenz, Rollen, Regeln und Grenzen 	495.-	Ermässigung 105.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung von Lernenden – Teil 2: Lösungsorientierte Kommunikation, Konfliktmanagement, Coaching 	495.-	Ermässigung 105.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Führung von Lernenden – Teil 3: Einführung, Lernbegleitung, Bewertung 	495.-	Ermässigung 105.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation für Berufs- und Praxisbildner/-innen 	495.-	Ermässigung 105.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fördern und fordern beim Ausbilden 	495.-	Ermässigung 105.-
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lehrzeugnisse erstellen 	240.-	Ermässigung 70.-

Abschlussfeiern Kaufleute

Weg ins Netz

Wir sind abhängig: Google, Siri, Social Media, Apps bestimmen unseren Alltag, indem sie unsere Zeit in Anspruch nehmen, aber auch indem sie uns zur Orientierung dienen und dabei Alternativen ausschalten. Dass gerade in einer virtuell bestimmten Welt Rituale von besonderer Bedeutung sind, um Menschen zusammenzubringen, zeigen die Abschlussfeiern der Wirtschaftsschule KV Winterthur.

Die Feier beginnt. Daniela Näf Bürgi, die Prorektorin, steht verzweifelt allein auf der Bühne. Sie sucht nach den anderen Schulleitungsmitgliedern – auf Google, fragt Siri. Nichts. Endlich erreicht sie die beiden per Telefon: Christian Beck, der Rektor, habe die Zeit in seinem Online-Kalender falsch eingetragen und betrachte auf seinem Tablet mit Kollegin Christine Beck, Leiterin der Abteilung Weiterbildung, gemütlich die Bilder seines süssen Enkels.

Der virtuelle Mensch

Schreie hinter der Bühne. Lucy stürmt hervor, versteckt sich vor ihren physischen Freunden, indem sie diese mit dem Kopfhörer ausschliesst und sich zu Siri flüchtet: «Hilf, Siri! Ich will in deine Welt!» Der Wunsch erfüllt sich und sie begibt sich in die sinneskalte, synästhetisch überladene Schattenwelt des Netzes. Dort sieht sie, wie Diskussionen auf Facebook und Likes zu Selfies über das Selbstwertgefühl jener Menschen entscheiden, die sicher und beliebt scheinen. Sie erfährt, wie häufig Bilder manipuliert werden, bricht an der Informationsflut zusammen und erkennt das Netz als verzerrender Spiegel einer schon subjektiven Wirklichkeit.

Atmosphärisch, schnell, synästhetisch – in SciFi-Manier der 80er Jahre zeigen die Akteure der WSKVW-Theatergruppe die Welt hinter Siri und Google, analysieren die Social Media: So tanzt Siri auf Plattenschuhen im silbrig

«Hilf, Siri! Ich will in deine





glänzenden Dress zu Eurythmics «Sweet Dreams» aus dem Ghettablaster auf ihrer Schulter und die Apps und Social-Media-Repräsentanten in farbenfrohen Perücken begleiten sie: «Some of them want to abuse you, some of them want to be abused.» Und was willst du?

Ende gut, alles gut? Der kaufmännische Abschluss bietet ein hervorragendes Fundament, auf dem es aufzubauen gilt: «Warum also keine Weiterbildung an der Wirtschaftsschule KV Winterthur planen?», fragt Christine Beck. ■

Gesang, Rückblick und Gratulationen

Nach der hochkarätigen, schauspielerischen und tänzerischen Leistung der hauseigenen Theatergruppe, geleitet von der Theaterpädagogin Sara Dorigo, führt die Gesangsgruppe «Engelstrasse 62», deren Mitglied die Englischlehrerin Barbara Reber ist, sinnlich humorvoll und mit unglaublichen Stimmen durch den Tag vom Kaffee bis zum Apéro. Dazwischen bieten Portraits der Absolventen und Absolventinnen vom ersten Schultag einen fröhlichen Rückblick auf ein bis drei Schuljahre. Dieser Jahrgang schnitt mit besonders guten Resultaten ab. Zudem konnten einige mit Schnitten von über 5.3 oder einer Schriftlichen Arbeit von 5.5 oder 6 einen Preis entgegennehmen.

Welt!»



Vom Lehren und Lernen – Abschlussfeier Buchhandel

Michael Fehr, Berner Erzähler, Autor von «Kurz vor der Erlösung» (2013), «Simeliberg» (2015) und «Glanz und Schatten» (2017), stellte sich selber an der diesjährigen Abschlussfeier des Buchhandels als «Seltsamsten» der Buchbranche vor, als einen von einem anderen Planeten. Die beiden Erzählungen, die er dem Publikum vortrug, sind in der Tat seltsam, anders, unerwartet. In der ersten hob er einen pädagogischen Grundsatz heraus: Nur wer bereit sei zu lernen, sei auch bereit zu lehren. Doch der Zusammenhang zur Erzählung erschloss sich nicht allen. Das Märchen von der Schlange, die jeden verspeist, den sie sieht, und die selbst Steine zerbeissen kann, bleibt am Ende offen. Der Mann, den diese prahlende Schlange fressen will, glaubt ihr nicht. Lügt sie? Er stellt ihr zwar die Frage, aber weder der Protagonist noch die Zuhörer erfahren die Antwort.

Die zweite Erzählung handelte von der Fantasie und vom Weltall. In einer Familie ohne Fantasie wird plötzlich ein surrealer Traum Wirklichkeit und Michael Fehr spielt mit

den Worten, dem Klang, dem Raum. Die Botschaft dieses sehr amüsanten Textes, den man hören muss und nicht lesen soll, ist klar. Michael Fehr betonte sie auch. Wir sollen die Fantasie im Berufsleben und beim Erwachsenwerden nicht vergessen.

Auch wenn die erste Geschichte offen bleibt, gab Fehr eine Botschaft mit auf den Weg: Nicht nur die Lernenden lernen von den Lehrpersonen, sondern auch umgekehrt. Und in diesem Sinne wollten die Lernenden den Lehrper-

**«Nur wer bereit sei zu lernen,
sei auch bereit zu lehren.»**

sonen am Ende auch etwas zurückgeben. Bevor die Zeugnisse abgegeben und die besten Leistungen honoriert wurden, erhielt auch jede Lehrperson eine Urkunde,





welche ein besonderes ihrer Merkmale auszeichnet, und ein Geschenk, welches zu ihr passt. Die Stimmung war locker und warmherzig, keine typische Abschlussfeier, eher ein freundschaftliches Zusammenkommen und Feiern. Céline Anegg trug ein selbstgeschriebenes Gedicht vor, welches sich mit dem Fluss der Zeit befasst. Auch musikalisch war die Klasse aktiv und ein Film über die Schulzeit zeugte von einer Menge Spass, den die Klasse auf zahlreichen Exkursionen, in Unterrichtspausen und auch im Unterricht hatte.

Denise Zumbrunnen vom SBVV erwähnte, wie wichtig der Nachwuchs in der Buchbranche sei. Trotz Angst gingen immer neue Buchhandlungen auf. Dabei sei es wichtig, neue Chancen zu packen, am Ball zu bleiben und sich weiterzubilden. Neben dem Zeugnis erhielten die Absolventinnen auch einen Weiterbildungsgutschein über 500 Franken, den sie an der WSKVW einlösen können. Auch wenn Rechnungswesen oft ein Kampf sei – eine Vertiefung lohne sich, so Zumbrunnen mit einem Augenzwinkern. Dies können die Buchhändlerinnen hier an der WSKVW machen, ebenso wie eine BM2, ein Weg, den einige wählen. Wo auch immer der Weg hinführt, werden doch alle auf eine ereignisvolle Zeit an der WSKVW zurückblicken können.

Rachel Joelson, Sprachlehrperson



Qualifikationsverfahren Kaufleute 2018

Bestehensquote

Profil	M (EFZ)	M (BMZ)	BM2(W)	BM2(DL)	E	B
angetreten	55	55	78	23	146	48
bestanden	55	54	74	22	143	46
nicht bestanden	0	1	4	1	3	2
Bestehensquote	100 %	98 %	95 %	96 %	98 %	96 %

Beste Leistungen – WSKVW

Die folgenden Lernenden erreichten im schulischen Bereich die hohe Durchschnittsnote von 5.3 und mehr und wurden an der Abschlussfeier mit einem Altstadtgutschein im Wert von je Fr. 200.– geehrt.

▪ Janis Hurni	Profil E	Reto Hartmann Treuhand AG, Winterthur	Note 5.7
▪ Dominic Uberto	Profil E	Wincasa AG, Winterthur	Note 5.5
▪ Noëlle Sophie Bänziger	Profil E	Pädagogisches Zentrum Pestalozzihaus	Note 5.4
▪ Muriel Kägi	Profil M	Notariat Winterthur Altstadt	Note 5.4
▪ Jenny Keller	Profil M	login Berufsbildung AG, Zürich	Note 5.4
▪ Christina Pfister	BM2 Dienstleistungen		Note 5.4
▪ Fabio Piazzi	Profil E	login Berufsbildung AG, Zürich	Note 5.4
▪ Vincent Betschart	Profil M	ZKB Zürich	Note 5.3
▪ Géraldine Brönimann	BM2 Dienstleistungen		Note 5.3
▪ Stefanie Hegewald	Profil M	IBM Schweiz, Zürich	Note 5.3
▪ Robin Hüsler	Profil M	ZKB Zürich	Note 5.3
▪ Svenja Kesselbacher	BM2 Wirtschaft		Note 5.3
▪ Benjamin Tobler	Profil M	Stadt Winterthur	Note 5.3
▪ Kaja Wenk	Profil M	Raiffeisenbank Winterthur	Note 5.3



Beste Leistungen SA/IDPA – Paul Hahnloser-Fonds

Folgende Lernende schrieben die beste Interdisziplinäre Projektarbeit IDPA (Profil M und BM2) bzw. die beste Selbstständige Arbeit SA (Profil B und E). Sie wurden an der Abschlussfeier mit dem Paul Hahnloser-Preis im Wert von je Fr. 200.– geehrt.

▪ Celine Favero	Profil B	Stiftung Wisli we-care, Bülach	Note 6.0
▪ Annina Ingold	Profil B	Stadt Winterthur	Note 6.0
▪ Leandra Sauter	Profil B	axisBildung Zürich/gustello GmbH	Note 5.5
▪ Leona Kohler	Profil E	Landolt + Co. AG, Kleinandelfingen	Note 6.0
▪ Nilas Krucker	Profil E	Bograma AG	Note 6.0
▪ Fabio Piazzi	Profil E	login Berufsbildung AG	Note 6.0
▪ Joëlle Schaffner	Profil E	Bundesamt für Strassen ASTRA	Note 6.0
▪ Sorell Sonderegger	Profil E	Paul Reinhart AG, Winterthur	Note 6.0
▪ Natalie Spinner	Profil E	libs Industrielle Berufslehren Schweiz	Note 6.0
▪ Sophia Holm	Profil E	login Berufsbildung AG, Zürich	Note 5.5
▪ Yasmin Bösiger	Profil M	Stadt Winterthur	Note 6.0
▪ Benjamin Tobler	Profil M	Stadt Winterthur	Note 6.0
▪ Yanick Dal Ben	Profil M	Gemeinde Wiesendangen	Note 5.5
▪ Joëlle Cecilia Ehrle	BM2 Wirtschaft		Note 6.0
▪ Nicola Koller	BM2 Wirtschaft		Note 6.0
▪ Alexandra Gisler	BM2 Wirtschaft		Note 5.5
▪ Sophie Langhart	BM2 Wirtschaft		Note 5.5
▪ Mattia Léon Flury	BM2 Dienstleistungen		Note 5.5

Qualifikationsverfahren Buchhandel 2018

Bestehensquote

95%

angetreten	19
bestanden	18
nicht bestanden	1

Beste Abschlussprüfung – Büchergutschein WSKVW

Dieses Jahr hat leider niemand mit einer Durchschnittsnote von 5.3 und mehr im schulischen Bereich abgeschlossen.



Beste Vertiefungsarbeit – Paul Hahnloser-Fonds

Folgende Lernende schrieb die beste Vertiefungsarbeit und wurde an der Abschlussfeier mit dem Paul Hahnloser-Preis im Wert von Fr. 200.– geehrt.

- **Anita Baumann** Wynabuchhandlung GmbH Note 5.5



Beste Praktische Arbeit – Prämie WSKVW

Für die beste Note der praktischen Arbeit erhielt folgende Lernende eine Prämie von Fr. 200.–.

- **Juliette Rumpf Capron** Buchhandlung im Volkshaus, Zürich Note 5.4



Prüfungskommissionen

Prüfungskommission für die kaufmännischen Berufe Winterthur

Präsident

Christian Trüb

Vizepräsident

Franco Ferrara

Prüfungsleiter

Christian Beck

Mitglieder

Monika Bachmann

Markus Bonelli

Regina Bruttin

Stefanie Meier

Thomas Rast

Ralph Roggensinger

Marjam Sharif

Esther Troisi

Aktuarin

Susanne Schaltegger

Quästorin

Barbara Durschei

Berufsinspektorin MBA

Regula Kreyenbühl





Prüfungskommission Buchhandel

Präsident

Richi Meisterhans

Vizepräsident

Sämi Wullschleger

Prüfungsleiter

Christian Beck

Mitglieder

Tanja Bhend

Alexandra Elias

Annina Föllmi

Chefexpertin

Claudia Malten

Aktuarin

Angelika Büchi

Quästorin

Daniela Binder

Berufsinspektorin MBA

Regula Kreyenbühl

Qualitätsmanagement

Im vergangenen Schuljahr hat die Qualitätsentwicklungsleitung (QEL) intensiv mit Christine Beck, der Leiterin der Abteilung Weiterbildung, zusammengearbeitet, um ein Qualitätskonzept (Q-Konzept) für die Weiterbildung zu entwickeln.

Das Resultat wurde den Dozierenden an einem Weiterbildungsanlass im Juni 2018 vorgestellt. Das erarbeitete Q-Konzept unterstützt die Dozierenden, in dem es Vorgänge offenlegt, Qualitätsansprüche transparent macht und Unterstützungsmassnahmen benennt. Es bildet ein Instrumentarium zur Sicherstellung einer hohen Qualität in der Abteilung Weiterbildung. Ein wichtiger Programmpunkt am Dozierendenanlass bildete der gegenseitige Erfahrungsaustausch der Dozierenden in Bezug auf Unterrichtsdispositionen und Semesterpläne im Sinne eines Best practice-Ansatzes. Der fortan jährlich stattfindende Dozierendenanlass Weiterbildung fokussiert auf eine kontinuierliche und breitgefächerte Fortbildung der Dozierenden und bietet eine gute Möglichkeit, ihnen für ihre Arbeit zu danken.

Das Einholen regelmässiger Feedbacks ist im Bildungsbereich eine Selbstverständlichkeit. Entsprechendes gilt auch für die Schulleitung der WSKVW. Deshalb hat die QEL gemeinsam mit der Schulleitung ein Schulleitungsfeedback

lanciert. Nach der Klärung des Prozesses, des zeitlichen Ablaufs und der Form des Feedbacks, wurden die Fragen für die Umfrage ausgearbeitet. Geplant ist das Schulleitungsfeedback für das laufende Schuljahr.

An der schulinternen Lehrerfortbildung im November befasste sich das Kollegium nochmals abschliessend mit dem

«Das Einholen regelmässiger Feedbacks ist im Bildungsbereich eine Selbstverständlichkeit.»

Defizit- und Beschwerdemanagement, das ins aktualisierte Q-Konzept der Grundbildung eingebunden wurde. Im Vordergrund steht die Prävention von Qualitätsdefiziten. Diese basiert unter anderem auf gegenseitiger Wertschätzung, auf Vertrauen, Engagement, konstruktiver Zusammenarbeit und vorbildlichem Verhalten.

Im Januar 2018 fand bereits zum dritten Mal die Klassendelegiertenversammlung statt. Je zwei Delegierte pro Klasse nahmen daran teil und konnten der QEL und Frau Näf Bürgi als Stellvertreterin der Schulleitung wertvolle Rückmeldungen geben. Aus diesen Wortmeldungen können wir schliessen, dass sich die Lernenden an der WSKVW wohl fühlen. Der vielfach geäusserte Wunsch nach einer zuverlässigen und leistungsfähigen WLAN-Verbindung stiess bei der Schulleitung auf offene Ohren und konnte auf

dieses Schuljahr hin umgesetzt werden. Zudem sind auch Bestrebungen im Gange, eine begrenzte Anzahl Schliessfächer für die Lernenden zu realisieren. Auch dieses Anliegen wurde von den engagierten Delegierten vorgetragen. Der Wirtschaftsschule KV Winterthur und der QEL im Speziellen sind Dialog mit und Einbezug von Lernenden als Qualitätsindikator wichtig, weshalb wir auch in Zukunft eine Klassendelegiertenversammlung durchführen werden.

Im laufenden Schuljahr hat der langjährige Leiter der QEL, Matthias Brunner, seinen Rücktritt aus dem QEL-Team vollzogen. Die letzten zehn Jahre hat er die Qualitätsentwicklung an der WSKVW geprägt und weiterentwickelt. Mit ihm verlässt ein versierter und engagierter Kenner der Qualitätsvorgänge im Schulumfeld unsere Gruppe. Die verbleibenden QEL-Mitglieder Marianne Bruhin, Marc Roobol und der neue QEL-Leiter Pascal Renggli danken Matthias für seine grossartige Arbeit. ■

Pascal Renggli, Leiter QEL und Lehrperson für Wirtschaft und Gesellschaft

Cannabis an der Schule, was tun?

Cannabis wird in der Schweiz trotz gesetzlichem Verbot von über 200 000 Personen konsumiert. Wie schädlich ist der Konsum von Cannabis und wer konsumiert wie viel? Wie wirkt Cannabis und welches sind die Risiken? Was kann die Prävention tun?

Diese Fragen finden wir auf einer Broschüre von Sucht Schweiz. Wir befinden uns in Andelfingen in der Suchtpräventionsstelle im Sitzungszimmer und sprechen mit Christa Gomez. Sie ist für uns und zahlreiche andere Schulen im Raum Winterthur zuständig. Sie berät und begleitet uns bei Sucht- und Gesundheitsfragen. Heute sind wir bei ihr, weil wir an der Schule ein Konzept zum Thema Cannabis ausarbeiten wollen. Die Voraussetzungen an unserer Schule sind gut. Bei uns sind fixe Unterrichtssequenzen zum Thema Sucht im Lehrplan eingebaut:

Alkohol am Steuer nie

Ein Spezialteam zeigt den Lernenden auf, wie sich Alkohol auf unsere Wahrnehmung – vor allem im Strassenverkehr – auswirkt.

Der Alkohol-Coach

Über längere Zeit werden die Lernenden mit SMS-Diensten dazu animiert, ihr Trinkverhalten zu überdenken.

Stoffunabhängige Sucht

In dieser Sequenz befassen sich die Lernenden des ersten Lehrjahres im IKA-Unterricht über mögliche Auswirkungen bei exzessivem Gebrauch von Internet, Online-Spielen oder sozialen Medien.

Lebensmittelpyramide

Die Lernsequenz wird teilweise im IKA-Unterricht durchgeführt. Die Lernenden machen sich dabei Gedanken über ihr eigenes Essverhalten.

«Züri rauchfrei»

Dabei werden die Lernenden über einen SMS-Coach und über einen Wettbewerb angehalten, nicht zu rauchen.

Was wir jetzt mit Christa Gomez besprechen, ist ein konkretes Vorgehen, wie wir uns verhalten, wenn bei unseren Lehrpersonen der Verdacht aufkommt, Lernende beeinflussen ihre Mitlernenden, damit diese auch Cannabis konsumieren. Christa Gomez zeigt uns auf, wie das Vorgehen für die Ablaufferstellung ist. Der erste Schritt, den wir für die Zukunft planen, ist der Handlungsabgleich. – Handlungsabgleich? Sich

Behavior in unseren Unterricht. Wir freuen uns auf das nächste Jahr an der WSKVW, in dem wir unsere Sicht überdenken und unsere Handlungen bei Suchtfragen in Einklang bringen. ■

Carmen Gratz und Rachel Joelson,
Kontaktlehrpersonen Gesundheit

«... weil wir an der Schule ein Konzept zum Thema Cannabis ausarbeiten wollen.»

sicher sein, wie die Schule zu Cannabis steht – die Schulleitung gibt einen klaren Rahmen vor, das gibt den Lehrpersonen den nötigen Rückhalt, diesen Rahmen gegenüber den Lernenden in jeder Situation klar zu definieren.

Bereits beim Wagnis des ersten Schrittes in die richtige Richtung sehen wir, dass Suchtprävention dem Menschen nahegeht – Handlungsabgleich – es genügt nicht, ein Rezept über das Vorgehen zu haben, wir müssen dahinterstehen, wir vertreten die Schule, wir übernehmen das Corporate

Bilingualer Unterricht: Hype oder echte Chance?

First

Unsere Kinder fangen immer früher an, Englisch zu lernen und deshalb kommen immer mehr Lernende an unsere Schule, die bereits gute bis sehr gute Englischkenntnisse mitbringen. Vor diesem Hintergrund haben wir 2013 im E-Profil eine sogenannte First-Klasse angeboten. Ziel: im Englisch auf Stufe B2 (First) statt lediglich B1 (Preliminary) abzuschliessen. Alle Lernenden dieser Klasse haben dieses Ziel erreicht und einige sogar übertroffen, indem sie gar auf dem Niveau C1 (Advanced) abschliessen konnten. Der vierwöchige Sprachaufenthalt mit integriertem Praktikum in einem ortsansässigen Betrieb hat da sicher auch einiges dazu beigetragen.

BILI-light

Obwohl unsere First-Klasse gut angelaufen war, stiess die Anfrage des Kantons, beim BILI-Programm mitzumachen und eine Klasse teilweise oder ganz bilingual zu unterrichten, bei unserer Lehrerschaft auf sehr geringes Echo. Einerseits schreckte ab, dass man dafür eine einjährige Zusatzausbildung brauchte und andererseits trauten sich auch die wenigsten zu, ihr Fach in Englisch zu unterrichten. Schliesslich erklärten sich dann doch zwei Lehrpersonen bereit, Geschichte resp. Sport in Englisch zu unterrichten.





BILI

Die Lernenden freundeten sich schnell mit den neuen Gegebenheiten an. Nach und nach brach auch bei den Lehrpersonen das Eis, so dass die WSKVW im August 2015 je eine BILI-Klasse im E- und im M-Profil starten konnte. In diesen Klassen wurden alle Fächer – ausser Deutsch und Französisch – zweisprachig unterrichtet, d. h. einige Themen wurden in Deutsch, andere in Englisch unterrichtet. Je nach Fach und Eignung wurden zwischen 30 und 100% des Stoffes in Englisch vermittelt. Daneben hatten auch diese Klassen die Möglichkeit, an den bewährten Sprachlagern der WSKVW teilzunehmen, konnten aber auch Gebrauch machen vom speziell für die BILI-Klassen konzipierten Angebot des Sprachaufenthaltes mit Praktikum.

Diese beiden Klassen haben nun im Juni 2018 ihre Lehre abgeschlossen. Mit ganz wenigen Ausnahmen haben die Lernenden die Fächer, die bilingual unterrichtet wurden, auch zweisprachig abgeschlossen. Bei einer Umfrage bei den Lehrabgängern stachen ein paar Sachen besonders heraus.

Praktisch alle Lernenden

- haben sich leicht an die Stoffvermittlung in Englisch gewöhnt.
- gaben an, dass es keine Rolle spielte, ob der Stoff in Englisch oder Deutsch vermittelt wurde.
- meinten, dass es bei auftretenden Schwierigkeiten am Fach lag und nicht an der Tatsache, dass die Inhalte in Englisch vermittelt wurden.

- sagten aus, dass ihr Englisch viel oder sehr viel besser geworden ist.
- waren zufrieden oder sehr zufrieden, dass sie die BILI-Klasse gewählt haben.
- würden anderen Lernenden den Besuch der BILI-Klasse empfehlen.





Wie weiter?

In den letzten beiden Jahren konnten wir leider nur noch eine BILI-Klasse im E-Profil anbieten, da sich nicht genügend M-Profil Lernende für das BILI-Programm interessierten. Wir bleiben aber dran und werden versuchen, wieder in beiden Profilen eine BILI-Klasse zustande zu bringen, denn wir sind überzeugt, mit unserem BILI-Programm ein absolut tolles Angebot zu haben, das den Lernenden einen grossen Mehrwert bietet. ■

Michelle Zelenay, Lehrperson Englisch



«Wehre dich!» – ein Besuch in Dachau

Extremer Nationalismus oder purer Wahnsinn? – Gedanken anlässlich eines Besuchs der Gedenkstätte des ehemaligen Konzentrationslagers in Dachau.

«Es gibt auf der Welt weder Unterdrücker noch Unterdrückte. Es gibt solche, die dulden, dass man sie unterdrückt, und solche, die es nicht dulden.»

(Mustafa Kemal Atatürk, 1881–1938)

Der 25. März 2018 war für mich ein ganz normaler Tag, bis wir in Dachau ankamen. Im ehemaligen Konzentrationslager, an jenem Ort, wo vor 85 Jahren Tausende von unschuldigen Menschen zu Tode gequält wurden. Ich stand da, ganz verloren, in meine Gedanken versunken: «Jetzt bin ich da, an jenem Ort, wo ein extremer Nationalismus über 40 000 Opfer gefordert hat.»

Aber wie kam es dazu, dass ein ganzes Volk einem einzigen Menschen die ganze Macht über alles gegeben hat? Warum haben die Deutschen die Kontrolle über sich, ihre Freiheit und ihre Demokratie aufgegeben? Warum wollte man ein Volk ausrotten, das im 1. Weltkrieg die Deutschen unterstützt hat? Und waren es überhaupt nur Juden, die ermordet wurden?

Nein! Nicht nur Juden wurden gequält und ermordet, sondern alle, die anders dachten als das Regime: engagierte Christen, Gewerkschafter, Sozialdemokraten, Kommunisten, Schriftsteller, kritische Journalisten, Sinti, Roma und Homosexuelle.

Liebe zum eigenen Land wäre eigentlich kein schlechtes Gefühl, aber der Nationalismus wird von vielen Diktatoren dazu benutzt, um das Volk zu manipulieren. Hitler und heutzutage viele Diktatoren und Politiker versuchen, Menschen, die keine Bildung haben, zu steuern, einzuschüchtern und zu manipulieren: mit Lügenpropaganda, mit leeren Versprechungen, mit Wahlmanipulationen, Medienverböten, Fake-News und mit brutaler Gewalt.

Schon bald nach der Machtergreifung 1933 hatte Hitler alles in der Hand, was er brauchte, um seine Interessen durchzusetzen, nämlich ein Volk, das blind und

ahnungslos hinter einem Führer marschierte und nicht bemerkte, dass es ihm in den Untergang folgte.

Und als die Leute begannen, ihren Irrtum zu bemerken, da war es zu spät. Tausende Menschen waren sinnlos gestorben oder ermordet worden und alle hatten Angst. Doch: ES GIBT KEINE UNTERDRÜCKTE, ES GIBT NUR DIE, WELCHE DIE UNTERDRÜCKUNG DULDEN.

Und du, bist du dir bewusst, wem du vertraust und wem du folgst? Ist es nicht besser, wenn du selber denkst und deinen eigenen Gedanken folgst? Willst du, dass es wieder zu einem Krieg kommt? Willst du auch hinter Gittern landen, warten, bis man dich tötet? Willst du Angst haben, dass deiner Familie etwas zustösst? – Nein? Dann wehre dich! Lass nicht zu, dass jemand unkontrolliert dein Volk führt. Lass nicht zu, dass du manipuliert wirst, denn Gott hat dir die Kraft des kritischen Denkens geschenkt. Benutze diese Gabe und sei etwas Besonderes, sei stark und selbstbewusst, bilde dich weiter. Und: Lass dich nicht belügen. Hitler ist tot, aber auch heute gibt es noch viele grössenwahnsinnige Diktatoren: die gleiche Mimik, die gleiche Gestik, die gleichen Massaker, die gleiche Brutalität, das gleiche Elend.

Schau hin, schau nicht weg. Syrien, Ägypten, die Türkei, der Iran, der Irak ... Wehre dich! Ein Funke ist genug. Du bist nicht allein. Wehre dich für Toleranz, Menschlichkeit und Demokratie! ■

«Yurtta suhl, Cihanda suhl» – «Frieden im Lande, Frieden auf der Welt.»
(Mustafa Kemal Atatürk, 1881–1938)

Ceren Bingöl,
ehemalige Lernende
BM2 Dienstleistungen



Statistik Lernende

			Ende August 2017		Ende August 2018	
Lehrjahr			Lernende	Klassen	Lernende	Klassen
Kauffrau / Kaufmann Profil B	1	Standard	48	2	46	2
	2	Standard	47	3	58	3
	3	Standard	48	3	43	3
Total B-Profil			143	8	147	8
Kauffrau / Kaufmann Profil E	1	Standard	142	6	129	6
	1	BILI / FCE	25	1	22	1
	2	Standard	102	5	136	6
	2	BILI / FCE	21	1	23	1
	3	Standard	125	6	101	5
	3	BILI / FCE	22	1	22	1
Total E-Profil			437	20	433	20
Kauffrau / Kaufmann Profil M	1	Standard	68	3	63	3
	1	BILI	-	-	-	-
	2	Standard	44	2	56	3
	2	BILI	22	1	-	-
	3	Standard	42	2	40	2
	3	BILI	13	1	18	1
Total M-Profil			189	9	177	9
Total Kaufleute			769	37	757	37

			Ende August 2017		Ende August 2018	
Lehrjahr			Lernende	Klassen	Lernende	Klassen
Buchhändlerin / Buchhändler	1	Standard	28	1.6	24	1
	2	Standard	24	1	25	1.6
	3	Standard	19	1	25	1
Total Buchhandel			71	3.6	74	3.6
Kundendialog	1	Standard	-	-	36	2
	2	Standard	-	-	-	-
	3	Standard	-	-	-	-
Total Kundendialog			-	-	36	2
BM2	Vollzeit Typ W		73	3	78	3
	Vollzeit Typ DL		27	1	24	1
	Teilzeit Typ W		16	1	23	1
	Teilzeit Typ DL		-	-	-	-
Total BM2			116	5	125	5
Total Hospitanten / Hospitantinnen			6		5	
Total Lernende Grundbildung			962	45.6	997	47.6

Weiterbildung der Lehrpersonen

In diesen Bereichen haben sich die Lehrpersonen weitergebildet:

Gewaltfreie Kommunikation	Cambridge Spring Seminar	Challenges Swiss students experience at B2 and C1 levels and how to support them
Bechtle IT Forum	Weiterbildung Praktikumslehrpersonen IKA	BILI-Erfa-Tagung 2018
Wenn es für Jugendliche schwierig wird	Auftritt im Klassenzimmer	Zahlungsbilanz und Auslandsvermögen – zentrale Daten Ausenwirtschaft besser verstehen
Move on? Auf zu einer gemeinsamen Mobilitätskultur	Weiterbildung für Maturitätsschullehrpersonen in Geschichte und Politik	Kadervernetzung
Dance it	Beflügelt in die Zukunft – Ressourcen für einen gesunden Schulalltag	Sprachtagung EHB-ZEM GES
Informationsveranstaltung KV Plus	Digitale Medien in Maturitätsschulen	Kletterausbildung Kletterhalle 6a plus
Digitale Medien in der Suchtprävention und Gesundheitsförderung	Früherkennung und Frühintervention an Schulen	Sportlehrerweiterbildung VDSM

**Wir tragen zur Erhaltung der
Schweizer Lebensqualität bei.**

weiterbildung

wirtschaftsschule
kv winterthur

grundbildung

wirtschaftsschule
kv winterthur

kaufmännischer
verband

wir sind überall. für dich.
in winterthur.

Wer macht was?

Schulleitung

Christian Beck-Müller	Rektor, Gesamtleitung, Abteilung Buchhandel
Daniela Näf Bürgi	Prorektorin, Abteilung Kaufleute und Fachleute Kundendialog
Christine Beck	Abteilungsleitung Weiterbildung

Fachgruppe Buchhandel

Tanja Bhend
Sämi Wullschleger

Konventsvorstand

Carmen Gratz	Präsidentin
Romano Ryf	Vizepräsident
Nadja Widmer (bis Juli 2018)	Aktuarin
Stephan Hug (ab Aug. 2018)	Aktuar

Fachgruppenleitungen

Louis Maag	Wirtschaft und Gesellschaft
Sabina Lüssi	Wirtschaft und Gesellschaft
Marianne Bruhin	IKA
Ueli Müller (bis Dez. 2017)	Deutsch
Andrea Lüönd (ab Jan. 2018)	Deutsch
Michael Blattmann	Französisch
Barbara Reber	Englisch
Andrea Arber	Geschichte und Politik
Roger Danner	Sport
Gabi Lienhard	Mathematik, Technik und Umwelt

Qualitätsentwicklungsleitung (QEL)

Marianne Bruhin (ab Aug. 2018)

Matthias Brunner (bis Juli 2018)

Pascal Renggli

Marc Roobol

Kontaktlehrpersonen Gesundheit

Carmen Gratz

Rachel Joelson (bis Juli 2018)

Christian Mauch (ab Aug. 2018)

Unsere Lernenden

Karin Franzen

Klara Ponjavic

Jasmin Truppe (bis Juli 2018)

Sajani Thayananthan (ab Aug. 2018)

Sekretariate

Angelika Büchi

Kaufleute, Buchhandel, Qualifikationsverfahren Buchhandel

Nadia Frischknecht

Kaufleute

Jennifer Gysel

Kaufleute und Weiterbildung

Jacqueline Hanselmann

Kaufleute, Stundenplan

Barbara Durschei

Qualifikationsverfahren Kaufleute, Kundendialog

Susanne Schaltegger

Qualifikationsverfahren Kaufleute, Personal, Lohnbuchhaltung



Wer macht was? Lehrpersonen

Sprachen

Andrea Arber	Deutsch
Senata Bauer-Briski	Deutsch, Englisch
Elisabeth Blanc	Französisch
Corinne Blaser-Koll	Englisch
Michael Blattmann	Französisch
Giorgio Bösiger	Deutsch
Simon Cryer	Englisch
Jürg Felber	Deutsch, Französisch
Esther Hirsch	Deutsch, Englisch
Myriam Hiltbrunner (ab Aug. 2018)	Französisch, Englisch
Rachel Joelson	Deutsch, Französisch
Brigit Koch	Deutsch, Englisch
Andrea Lüönd	Deutsch
Mirna Maggetti	Französisch
Priska Müller	Deutsch
Ueli Müller	Deutsch
Daniela Näf Bürgi	Deutsch, Französisch
Lijdia Navarro	Deutsch, Französisch
Sabina Pfund	Deutsch
Barbara Reber	Englisch
Anna Robinigg (ab Aug. 2018)	Französisch
Marc Roobol	Englisch
Claudia Schindler (ab Aug. 2018)	Deutsch
Karin Weber	Französisch
Rafaèle Weber (ab Aug. 2018)	Französisch
Michelle Zelenay	Englisch

IKA

Bigna Bernet
 Marianne Bruhin
 Carmen Gratz
 Roger Marti
 Romano Ryf
 Esther Troisi

Branchenkunde Buchhandel

Tanja Bhend
 Yasemin Hutter

Sport

Roger Danner
 Christian Mauch
 Bruno Räss
 Patrick Rumel
 Romano Ryf
 Karin Weber
 Michelle Zelenay



Theatergruppe

Sara Dorigo

Wirtschaft, Recht und Gesellschaft

Christian Beck
 Matthias Brunner
 Andreas Grütter
 Roland Gschwend
 Stephan Hug
 Toni Jäggi
 Sabina Lüssi
 Louis Maag
 Pascal Renggli
 Claudia Rüeger
 Gabriela Volkart
 Nadia Widmer
 Sämi Wullschleger

Branchenkunde Kundendialog

Brigit Koch
 Angelika Mittermüller

Literatur, Kultur und Wissenschaft, Geschichte und Politik

Andrea Arber	Geschichte und Politik
Michael Blattmann	Geschichte und Politik
Rachel Joelson	Literatur, Kultur und Wissenschaft
Andrea Lüönd	Geschichte und Politik
Ueli Müller	Geschichte und Politik, Literatur, Kultur und Wissenschaft
Marc Roobol	Geschichte und Politik

Mathematik, Technik und Umwelt

Stephany Bigler
 Alex Epprecht
 Gerold Lauper
 Gabi Lienhard



Personelles

Eintritte

Wir freuen uns, dass wir im letzten halben Jahr folgende neue Mitarbeitende zu unserem Team zählen dürfen:

Eintritte Grundbildung:

- Nadia Frischknecht, Administration Grundbildung
- Jennifer Gysel, Administration Grundbildung



Nadia Frischknecht

Eintritte Weiterbildung:

- Notker Baumgartner, Fachausweis Technische Kaufleute FATK
- Claudia Boller, Sachbearbeitung Rechnungswesen SBRW
- Adrian Egloff, Fachausweis Technische Kaufleute FATK
- Gabriela Grünenwald, Sachbearbeitung Rechnungswesen SBRW
- Robert Keller, Fachausweis Marketing FAMV, Leadership Zertifikat LS, Fachausweis Technische Kaufleute FATK
- Ueli Landert, Fachausweis Technische Kaufleute FATK
- Daniel Rentsch, Fachausweis Finanz- und Rechnungswesen FAFR
- Erwin Meier, Fachausweis Sozialversicherungen FASV



Jennifer Gysel

Austritte

Bis Juli 2018 haben uns folgende Personen verlassen, um eine neue berufliche Herausforderung anzunehmen. Wir wünschen allen viel Erfolg auf dem neuen Weg:

Austritte Grundbildung:

- Erona Dzemailji, Administration Grundbildung
- Jasmin Truppe, Lernende Grundbildung E-Profil
- Monika Bachmann, Lehrperson Grundbildung
- Manuel Rüede, Lehrperson Grundbildung



Erona Dzemailji



Jasmin Truppe



Monika Bachmann



Manuel Rüede

Bildungsabschlüsse

Wir gratulieren herzlich für den mit Erfolg bestandenen Abschluss:

- Christian Mauch, Lehrdiplom für Maturitätsschulen PH Luzern

Elternschaft

Wir freuen uns zusammen mit den Eltern über den Familienzuwachs und gratulieren herzlich:

- Sabina Pfund zu ihrer Tochter Maira Eva
- Louis Maag zu seiner Tochter Zendaya

Dienstaltersgeschenke

Im Schuljahr 2017/2018 erhalten folgende Personen ein Dienstaltersgeschenk als Dank für ihren langjährigen Einsatz:

10 Jahre

- Barbara Durschei
- Louis Maag

15 Jahre

- Irene Arlitt
- Matthias Brunner

20 Jahre

- Simon Cryer
- Esther Hirsch
- Ueli Müller
- Patrick Rumel

30 Jahre

- Jürg Felber

Neues im und ums Haus

Infrastrukturen

Anfangs 2018 sind einige grössere Umbauprojekte initiiert worden (siehe letzte Ausgabe); der Aufzug (seit über 35 Jahren in Betrieb) sollte in den Sommerferien ersetzt werden. Eine strikte Detailplanung musste aufgesetzt werden, damit die Umbauarbeiten unter 5 Wochen möglich waren, während der Schulbetrieb ruhte. Und es wurde fast geschafft: Mit zwei Tagen Verspätung konnte der Lift anfangs Schuljahr 2018/2019 wieder in Betrieb genommen werden.



Peter Fischer

Zum gleichen Zeitpunkt wurde aus der Gas-/Ölheizung eine zukunftsorientierte Heizung mit Anschluss ans Winterthurer Wärmenetz. Beim Rückbau des Öltanks kamen zum Erstaunen aller sogar zwei Behälter zum Vorschein. Sie wurden wie das übriggebliebene Öl fachgerecht entsorgt. Der Winter kann kommen.

Während ca. 8 Wochen im Frühling hat der Hausdienst einer Schulbehörde und einem Schüler unter die Arme gegriffen. Der junge Mann absolvierte einen Teil seiner Schulzeit als Praktikant bei uns – und fand dabei sogar seine gewünschte Lehrstelle. Danke unserem jungen Hausdienstteam für die professionelle und fürsorgliche Begleitung.

An der Schule selber wurde erstmals ein Lernender Fachmann Betriebsunterhalt angestellt, der am 6. August seine Ausbildung gestartet hat. Wir wünschen ihm eine motivierte und lehrreiche Ausbildungszeit. ■

Peter Fischer, Präsident Schulrat und Fachbeirat



Wer macht was?

Hausdienst

Peter Fischer	Leitung
Michi Steger	Hauswart
Qendrim Neziraj	Hauswart
Davide Engeli (ab Aug. 2018)	Lernender Fachmann Betriebsunterhalt



Davide Engeli

ICT

Carmen Gratz	Leitung, ICT Verwaltung und Schule
Esther Troisi	ICT Schule
Datimo - Optimo Service AG	ICT Schulungsräume
eduServices GmbH	E-Learning (bis Aug. 2018)
puddesign Rumel & Giuliani	E-Learning, Website



Das Wort des Präsidenten von Schulrat und Fachbeirat

Neben den alltäglichen, wichtigen Arbeiten in den Schulzimmern, ergeben sich immer wieder verschiedenste Aufgaben und Anfragen.

Insbesondere kantonale und nationale Gremien schätzen die Mitarbeit von Schulleitungsmitgliedern (und teilweise auch von Schulratsmitgliedern) der Wirtschaftsschule KV Winterthur.



Peter Fischer

Bei einem ganz speziellen und herausfordernden Anlass durften wir im Juni 2018 mitarbeiten: Bereits zum dritten Male durfte die Stadt Winterthur, und da namentlich das House of Winterthur, den Internationalen Berufsbildungskongress durchführen. Der Kaufmännische Verband, als Eigentümer der Schule, hatte sich bereits im Vorfeld mit einem namhaften Betrag an der Organisation beteiligt.

Schulleitung und Lehrpersonen haben sich am Tage der Firmen- und Schulbesuche engagiert. Am Mittag des 8. Juni konnten über 30 Kongressteilnehmer aus 17 Ländern zum Mittagessen empfangen werden. Am Morgen bestand die Möglichkeit, hinter die Kulissen einer Grossbank in Winterthur zu schauen. Der Nachmittag gab einen Einblick in den Schulalltag im kaufmännisch-betriebsökonomischen Bereich. Im Anschluss ans Mittagessen erhielten die Besucher einen theoretischen Einblick in die Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten bei der WSKVW. Michelle Zelenay, Lehrperson an der WSKVW, präsentierte und erklärte das Berufsbildungssystem unserer Branche mit den drei Lernorten und den über 20 Branchen.

Trotz schulfreier Woche (Prüfungswoche) fand sich eine ganze BILI-Klasse ein, um zusammen mit ihrem Lehrer Marc Roobol eine Lektion zu präsentieren – eine etwas enge Sache mit 20 Lernenden und über 20 Besuchern in

einem Schulzimmer. Zum Abschluss waren die Kongressteilnehmenden zusammen mit den Lernenden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. So konnte an den einzelnen Tischen ein interkultureller Austausch zu unserem Bildungssystem stattfinden.

Wir danken dem House of Winterthur für die Organisation und dafür, dass wir auch 2018 wieder Partner sein durften. Aber auch der Schulleitung, den Lehrpersonen und den Lernenden für ihren Einsatz an diesem speziellen Tag. ■

Peter Fischer, Präsident Schulrat und Fachbeirat

Mitglieder Schulrat und Fachbeirat



Präsident

Peter Fischer

Vizepräsident

Dieter Baur

Mitglieder mit Stimmrecht

Suzanne Bauer

Regina Bruttin (ab Dezember 2017)

Matthias Elmer

Hanspeter Hurtig

Mitglieder beratend

Christian Beck-Müller

Christine Beck

Carmen Gratz

Daniela Näf Bürgi

Berufsfachschul- beauftragter

Edwin Hof



Präsident

Peter Fischer

Mitglieder mit Stimmrecht

Suzanne Bauer

Regina Bruttin (ab Dezember 2017)

Ruedi Ehram (bis Juni 2018)

Matthias Elmer

Franco Ferrara

Manuela Frei

Adrian Kienast

Roman Strobel

Mitglieder beratend

Christian Beck-Müller

Christine Beck

Toni Jäggi

Daniela Näf Bürgi



Impressum

Herausgeberin

Wirtschaftsschule KV Winterthur
www.wskvw.ch

Textredaktion

al fresca, Esther Zumbrunn, Winterthur
www.alfresca.ch

Layout und Grafik

Designalltag Rinderer GmbH, Winterthur
www.designalltag.ch
Patrick Rumel

Fotografien

Wirtschaftsschule KV Winterthur
Designalltag Rinderer GmbH
Patrick Rumel
Sabrina Chmelik
Romano Ryf
Rachel Joelson
Ceren Bingöl

Druckerei

Mattenbach AG, Winterthur
www.mattenbach.ch

Auflage

1 390 Exemplare



Hochwertig

Unsere Aus- und Weiterbildungen sind auf einem hohen Qualitätsniveau.

